



REDLEITNER

Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: GEMEINDE REDLEITEN

Amtliche Mitteilung; Folge: 8/2008

ADVENTSTIMMUNG IN REDLEITEN



**Herzlichen Dank dem Stammtisch „Redwaldburger“
für die Organisation des 2. Redleitner Advents**

REDLEITEN aktuell

Herzlichen Glückwunsch...

zum Geburtstag:

Forstinger Franz wurde 90 Jahre

Franz Forstinger wurde in der Gemeindeausschusssitzung vom 16. Oktober 1949 zum Gemeinderatsmitglied bestellt. Bei der Gemeinderatswahl 1967 wurde er in den Gemeindevorstand berufen. Dieses Amt übte er bis zur Gemeinderatswahl am 7. Oktober 1979 aus, bei der er dann zum Vizebürgermeister ernannt wurde und diese Funktion eine Periode (bis 1985) ausübte. Insgesamt war Franz Forstinger **36 Jahre im Dienste** der Gemeinde tätig. Seit 2001 ist er Ehrenbürger der Gemeinde Redleiten.

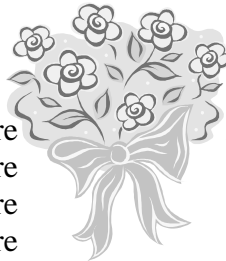


Bgm. Wenninger gratuliert dem Jubilar Franz Forstinger

Wir gratulieren sehr herzlich zum 90. Geburtstag und wünschen dir im Namen der Gemeindevertretung alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit für die nächsten Jahre.

Geburtstagsjubilare:

Purrer Anna	72 Jahre
Kaineder Franziska	85 Jahre
Hochrainer Anton	74 Jahre
Kinzelberger Georg	77 Jahre
Eggl Rosina	87 Jahre
Watzinger Herbert	76 Jahre



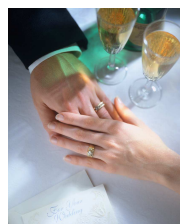
zur Geburt

Beck Alexander,
Sohn von Beck Manuela und
Thomas, Am Südhang



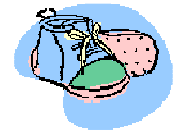
Aschenberger Daniel Luca,
Sohn von Aschenberger Silke
und Ziller David, Hilprigen

30-jährige Hochzeitsjubilare



Hofmann-Berghammer
Engelbert und Erika,
Erkaburgen
Auer Peter und Hildegard,
Aubach
Aschenberger Rudolf und
Edith, Hilprigen

Wenninger Simon,
Sohn von Wenninger
Karoline und Bibermair
Bernhard, Hilprigen



Statistik im Jahr 2008

Geburten:	9 Personen
Verstorben:	1 Person

Einwohnerstatistik:

Wegzüge:	23 Personen
Zuzug:	30 Personen
Hauptwohnsitz:	493 Personen
Nebenwohnsitz:	21 Personen

Gebühren für das Jahr 2009:

Kanalbenutzungsgebühr	€ 3,63
Wasserbezugsgebühr	€ 1,595
<i>Keine Gebührenerhöhung bei Kanal und Wasser!</i>	
Hundeabgabe	€ 15,00

Ein Geschenk ist genau so viel wert, wie die Liebe, mit der es ausgesucht wurde.

Es ist unbekannt, wer dies gesagt hat, aber es birgt viel Wahrheit in sich.

Nicht materiellen Wert, sondern die Beziehung zueinander sollte man sich schenken.



Liebe Redleitnerinnen und Redleitner!

Das Bindemittel zum Zusammenleben ist immer noch die Liebe und die Achtung voreinander. In welcher Form auch immer, stark oder schwach, aber ein wenig muss von dem vorhanden sein, damit eine Familie, eine Gesellschaft oder eine Gemeinde funktioniert.

In diesem Sinne wünsche ich Euch recht frohe, gnadenreiche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2009

***Euer Bürgermeister
Johannes Wenninger***

2008 geht dem Ende zu. Wir haben viel bewegt und geschaffen, in diesem abgelaufenen Jahr. Unsere neue Wasserversorgung ist fertig und liefert bestes Wasser. Ein großer Vorteil besteht auch darin, sollte irgendwo ein Engpass mit der Wasserversorgung auftreten, können jederzeit weitere Ortschaften und Familien angeschlossen werden.

Wir haben es geschafft, dass wir die ersten konkreten Schritte in Richtung eines Ortszentrums machen können. Unser neues Feuerwehrhaus kann gebaut werden. Im Frühjahr soll der Baubeginn stattfinden. Wir werden einen Kinderspielplatz mit einigen attraktiven Spielgeräten errichten und alles daran setzen, unsere Gemeinde als Heimatort so weiter zu entwickeln, dass wir uns alle wohlfühlen. Wir dabei aber auch nicht versäumen, am Fortschritt mitzuhalten.

Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit im Gemeinderat, für das gute Klima im Gemeindeamt und ich freue mich auf neue Herausforderungen im kommenden Jahr.

Weil oben schon die Rede vom Zusammenleben war, hier noch ein Tipp:

Du kannst deinen Kindern deine Liebe geben, nicht aber deine Gedanken. Sie haben ihre eigenen.

Orientalisches Sprichwort

Ausblick auf das Jahr 2009

In der letzten Sitzung hatte der Gemeinderat - wie jedes Jahr - die Gebührensätze für das kommende Jahr zu beschließen.



Bei der Müllabfuhr ergab sich keine Änderung, da die Gebühr noch die anfallenden Kosten deckt. Voraussetzung ist jedoch, dass in den Haushalten die Altstoffe - wie Papier, Glas und Verpackung - aussortiert und in den Altstoffsammelcontainern beim Sportplatz oder im ASZ in Frankenburg abgegeben werden. **Je kleiner der Müllberg ist, der über die Mülltonne entsorgt wird, desto länger können die aktuellen Gebühren beibehalten werden.**



Die Kanal- und Wassergebühren wurden für das Jahr 2009 nicht erhöht.



Der Voranschlag für das Jahr 2009 sieht **Einnahmen in der Höhe von 612.600,- €** und **Ausgaben in der Höhe von 682.000,- €** vor, woraus sich ein **Abgang von 70.000,- €** ergibt. Die Einnahmen bestehen zu fast drei Viertel aus Ertragsanteilen und Transferzahlungen von Bund und Land, knapp ein Viertel wird von der Redleitner Bevölkerung bzw. den Betrieben aufgebracht. Dem gegenüber geht wiederum der größte Teil der Ausgaben an die umliegenden Gemeinden in Form von **Schul- und Kindergartenbeiträgen**, an den **Sozialhilfverband** und nicht zuletzt an das Land Oberösterreich zur Finanzierung der **Krankenhäuser**. Weitere Ausgabeposten sind Kanal, Müllabfuhr, Straßenerhaltung und Winterdienst.

Trotz der angespannten Finanzlage ist es weiterhin das erklärte Ziel, die Lebensqualität in Redleiten hoch zu halten und soziale sowie wirtschaftliche Akzente zu setzen.



Offizielle Eröffnung der Wasserversorgungsanlage Redleiten

Mitte Oktober wurde die Wasserversorgungsanlage Redleiten nach knapp einjähriger Bauzeit und einem halben Jahr „Probetrieb“ offiziell eröffnet. Bgm. Johannes Wenninger durfte neben anderen Ehrengästen auch Landesrat Rudi Anschober und Bezirkshauptmann Peter Salinger begrüßen.



Ansprache von LR Rudi Anschober

Das Trinkwasser aus dem Redltal gelangt über eine 1,7 km lange Transportleitung vom Hochbehälter Schnepfenlecke zum Übergabeschacht beim Gemeindeamt. Von dort wird es über ein fast 4,5 km langes

Leitungsnetz an derzeit 25 Haushalte verteilt. Zum Ausgleich in Spitzenverbrauchszeiten sowie als Reserve bei Problemen mit der Anspeisung wurde zusätzlich in Otzigen ein Hochbehälter mit einem Volumen von 100 m³ errichtet.



Frisches Wasser im Hochbehälter. Im Bild: Simone Hupf

Bgm. Wenninger betonte in seiner Ansprache, dass somit die Versorgung der Redleitner Bevölkerung mit hochwertigem Trinkwasser auch bei einem etwaigen Stromausfall für mehr als zwei Tage sicher gestellt ist.

Beim anschließend stattfindenden Tag der offenen Tür konnte der Übergabeschacht sowie der Hochbehälter besichtigt werden.



Im Bild v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Peter Salinger, Kons. Pfarrer Josef Sallaberger, Vzbgm. Johann Moser, LR Rudi Anschober, Bgm. Johannes Wenninger, Bgm. Franz Sieberer (Frankenburg) beim Anstoßen mit dem hochwertigen „Redltaler Wasser“

ASZ-Tierkörpersammelstellen

Im Auftrag der Gemeinden wurden vom Bezirksabfallverband unter anderen im ASZ Frankenburg eine Übernahmestelle für Tierkörper und tierische Abfälle im Sinne der Oö. Tiermaterialienverordnung § 6 errichtet. Diese Abgabestelle wird von der TKV betrieben, mit Kühlvitrienen mit einem Fassungsvermögen von 3 x 240 Liter ausgestattet, und wöchentlich entleert.

Für die Entsorgung sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Entsorgungsmöglichkeit besteht nur für Haushalte –
- keine gewerbliche Entsorgung.
- Abfälle dürfen nur in **fest verschlossenen Plastiksäcken** eingeworfen werden.
- Entsorgung nur für Kleinmengen bis max. 35 kg.
- Auch Fleischabfälle und verderbliche Lebensmittel, wie Gefriergut, können mitsamt der Verpackung eingeworfen werden.

Verunreinigungen und Missbräuche der Sammelstelle werden zur Anzeige gebracht.

ACHTUNG:

Die Tierkörperverwertung ist nun nur mehr bei Mengen ab 35 kg zu verständigen (Tel.: 050/283550). Kleinmengen müssen zur Sammelstelle gebracht werden.



Die Sammelstelle ist ungeachtet der ASZ-Öffnungszeiten immer benützbar, da sie frei zugänglich ist.

Textilsäcke für Altkleidersammlung sind beim Gemeindegam erhältlich. Diese können jederzeit im ASZ Frankenburg abgegeben werden.



Nächste Textilsammlung in Redleiten im Frühjahr 2009.

Elektro-Großgeräte, Elektro-Kleingeräte, Gasentladungslampen, Bildschirmgeräte, Kühl- und Gefriergeräte
KOSTENLOS im ASZ abgeben!



Was passiert damit?

Die abgegebenen Elektroaltgeräte gelangen nach der Abgabe im ASZ in das Abfall-Logistikzentrum der LAVU AG in Wels. Sämtliche gesammelten Elektroaltgeräte werden dann an konzessionierte Verwertungsbetriebe zur weiteren Verarbeitung übergeben und können somit wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden. Die Wiederverwendung wird durch Kooperation mit sozioökonomischen Reparaturbetrieben unterstützt



Öffnungszeiten ASZ-Frankenburg

Dienstag 7.30 bis 16.45 Uhr
Freitag, 7.30 bis 17.45 Uhr
Geöffnet auch am 30. Dez. und 2. Jänner 2009

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

*Sie erhalten kostenlos und vertraulich
Beratung und Information
bei folgenden Anliegen und Fragen:*

Regionale und überregionale soziale Angebote:

Anlaufstelle für die Bevölkerung, Information über die Vielzahl sozialer Angebote, z.B. Behinderung, Förderbedarf, Arbeitsplatz, Beratungsstellen, Einrichtungen, ...

Pflegende und Angehörige:

Gespräch- zuhören- verstehen, Pflegehilfsmittel, Mobile Dienste, Pflegegeld, Auskunft über Heime und Kurzzeitpflege, auch Hausbesuche sind möglich.

Finanzielle Angelegenheiten:

Ansuchen um Befreiungen, Unterstützungen, Hilfeleistungen, Sozialhilfe und Vermittlung an andere Organisationen

Hilfestellung bei drohender Delogierung:

Abklärung und Hilfestellung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck.



Sozialberatungsstelle
Vöcklamarkt, Leiterin Frau Franziska
Schiemer, Tel. 07682/39527
Herrnwiesweg 5, 4870 Vöcklamarkt
Email:

[sbs.voecklamarkt@sozialberatung-
vb.at](mailto:sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at)

Bürozeiten:
Dienstag bis Freitag
8:00 bis 10:00 Uhr
und nach telefonischer
Terminvereinbarung



Mach dich sichtbar!



Schlagzeilen, wie „Autofahrer hat Fußgänger im Dunkeln übersehen“, zeigen die Problematik auf, mit der sich jetzt jahreszeitlich und

witterungsbedingt insbesondere die Fußgänger und Fußgängerinnen auseinandersetzen müssen.

- **¼ aller Fußgänger verunglückt bei Dämmerung und Dunkelheit.** Fußgänger werden bei schlechten Lichtverhältnissen häufig zu spät wahrgenommen. Sich mit heller Kleidung und reflektierenden Materialien sichtbar zu machen, kann lebensrettend sein.
- Besonders gefährlich wird es für Fußgänger im Straßenverkehr beim Queren einer Fahrbahn. **Beinahe ein Viertel aller Fußgängerunfälle passiert auf Schutzwegen.** Trotz eindeutiger gesetzlicher Regelung liegt die Anhaltebereitschaft von Autofahrern vor dem Schutzweg im Durchschnitt nur bei 40 Prozent.
- Das Risiko, als Fußgänger getötet zu werden, ist bei 50 km/h gleich viermal so hoch wie bei 30 km/h. Ab 70 km/h ist die Überlebenschance gleich Null.
- Dunkel gekleidete Fußgänger sind für den Autofahrer oft erst auf 25 m ausreichend erkennbar.
- Bei heller Kleidung ist man schon auf ca. 80 – 90 m erkennbar und bei Verwendung von Reflektoren wird man schon auf ca. 150 m als Fußgänger erkannt.

Die SPÖ Redleiten bietet am **22. Jänner** im Gasthaus Wenninger um **14 Uhr** genau zu diesem wichtigen Thema einen Vortrag für die ältere Generation an. Durchgeführt wird diese Schulung vom Landespolizeikommando und dem Land OÖ.

Impfung der Rinder, Schafe und Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit

Nach Anordnung des Amtes der OÖ Landesregierung wird im Gemeindegebiet Redleiten in absehbarer Zeit eine Impfkation gegen die Blauzungenkrankheit durchgeführt. Laut Erlass wird die Impfkation bei Rindern/Kälbern im Alter über drei Monate (2 x) und bei allen Schafen und Ziegen in einem Alter über 4 Wochen durchgeführt. Diese Impfung wird im Gemeindegebiet Redleiten durch **Herrn Mag. Helmut Leitner** erfolgen.

Die Kosten dieser Aktion werden vom Gesundheitsministerium getragen, es entstehen also keine Kosten für die Tierhalter.

Zur einfacheren und damit für alle Teile rascheren Abwicklung werden alle Tierhalter höflich gebeten, aufgeschlossen diese Gesundheitsvorsorge zu unterstützen!

Die **Blauzungenkrankheit** (Syn. *Bluetongue*.) ist eine [virale Infektionskrankheit](#) von [Wiederkäuern](#). Der Name leitet sich von der blauen Farbe ([Zyanose](#)) der Zunge, einem der [Leitsymptome](#) bei Krankheitsausbruch, ab.

Die Erkrankung ist eine [anzeigepflichtige Tierseuche](#). Das Blauzungenvirus wird durch Mücken übertragen. Für den Menschen besteht keine Ansteckungsgefahr. Die Auswirkungen auf die Tierbestände sind aber erheblich, insbesondere durch Verkehrsbeschränkungen im Seuchenfalle.



Besamungsbeihilfe für 2008

Die Besamungsscheine für alle im Jahr 2008 durchgeführten Besamungen sind bis **spätestens Montag, den 29. Dez. 2008** während der Amtsstunden (8.00 - 12.00 Uhr) dem Gemeindeamt Redleiten vorzulegen. Vorzulegen sind alle Besamungsscheine, also auch die 2. oder weiteren Besamungsscheine. Für jeden vorgelegten und geprüften Besamungsschein wird eine **Beihilfe von € 4,36** gewährt.

Verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Aufgrund der am 11. Februar 2008 veröffentlichten Änderung des Tierschutzgesetzes müssen alle Hunde ab 30. Juni 2008 mittels **Mikrochip** gekennzeichnet werden. Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, sind mit einem Alter von drei Monaten (jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe) zu chippen.

Hunde, die zum In-Kraft-Treten dieser Bestimmung noch nicht mittels Mikrochips gekennzeichnet sind, sind bis zum 31. Dez. 2009 zu kennzeichnen. Bereits gekennzeichnete Hunde sind bis spätestens 31. Dezember 2009 zu melden. Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Dies kann durch Eingabe in ein elektronisches Portal ([Animaldata.com](#)) vom Halter selbst, durch Meldung der Daten vom Halter an die Behörde durch diese oder durch einen freiberuflich tätigen Tierarzt erfolgen.



Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen. Wird ein entführter, entlaufener oder ausgesetzter Hund gefunden, kann der Besitzer nun rasch ermittelt werden.

Der in etwa reiskerngroße Mikrochip wird dem Tier mittels Injektionsnadel unter die Haut gesetzt. Dieser Routineeingriff beeinträchtigt das Tier nicht und ist nicht schmerzhafter als eine Impfung.

Mittels Lesegerät lässt sich die Chipnummer ablesen.

Auf dem Mikrochip sind verschiedene personen- und tierbezogene Daten (wie der Name und die Adresse des Hundebesitzers sowie Rasse, Alter, Geburtsland) gespeichert.

Medaillenregen

Die Teilnehmer(innen) der Tagesheimstätte Vöcklamarkt kehrten mit einem wahren Medaillenregen von den Sommerspielen in Wolfsberg zurück.

Claudia Walchetseder belegte den 5. Platz im Schlagball und in ihrer Leistungsgruppe die Silbermedaille im Standweitsprung.

Herzlichen Glückwunsch!



**Veranstaltungen
Bezirksbauernkammer
Vöcklabruck**

EDV-Einstieg leicht gemacht I

Sie üben am Computer das selbstständige Arbeiten, lernen das Internet und ein Mailprogramm kennen.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich

32 Unterrichtseinheiten

Kursbeitrag: € 305,- (Teilnehmerförderung möglich)

Bezirksbauernkammer Vöcklabruck

Sportplatzstr. 7, 4840 Vöcklabruck

Info LFI: Tel.: +43(050)6902-4700,

Junge Küche für pffiffige Leute

Wenig Zeit, wenig Zutaten, wenig Küchenausstattung - aber trotzdem Lust auf kulinarische

Abwechslung? Erfahren Sie, wie man/frau mit wenig Aufwand und einfachen Zutaten aus der Region einfach

pffiffige Schmankerln zaubert. Dieses Praxisseminar ist ein Muss für Studierende, Singels und alle eilig Genießenden, die Alternativen zu Dosen- und Fertiggerichten suchen.

**3 Unterrichtseinheiten, Kursbeitrag: € 13,-
8. 1. 2009, 19.00 - 22.00**

Bezirksbauernkammer Vöcklabruck



Vorankündigung

Kinderschikurs der Gemeinde Redleiten

in den Semesterferien beim Schilift Kohlleck, Waldzell, (genauer Termin wird noch bekannt gegeben), Anmeldung ist jederzeit möglich



Kinderschwimmkurs

für Anfänger und Fortgeschrittene in den Osterferien. Genauere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.

Ort: Hallenbad Lenzing



Das Team der Gesunden Gemeinde möchte sich auf diesem Weg sehr herzlich bei allen Redleitner/innen für die Teilnahme an den verschiedenen Aktionen bedanken und



wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest der Besinnung und Ruhe, sowie ein neues Jahr voller Glück und Gesundheit.

Beihilfe für Fernpendler erhöht

Zur Bekämpfung der Auswirkungen der Inflation wurde die Beihilfe für die Pendeljahre 2007 und 2008 erhöht. Bei zwölf anrechenbaren Pendelmonaten beträgt daher die Beihilfe für das Pendeljahr 2007 (Antragstellung im Jahr 2008) und 2008 (Antragstellung 2009) bei einer einfachen Entfernung zwischen der Gemeinde des Hauptwohnsitzes und des Arbeitsortes von mindestens

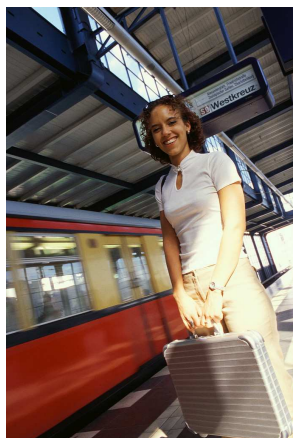
25 km – 49 km:
194 € (144,00 + 50,00 Erhöhung)

50 km – 74 km:
278 € (203 + 75 Erhöhung)

75 km und mehr:
379 € (279 + 100 Erhöhung).

Zusätzlich wurde ein **Öko-Bonus** in Höhe von **30%igen Zuschlages** zur Fernpendlerbeihilfe für die Pendeljahre 2007 und 2008 beschlossen.

Dieser wird gewährt, wenn eine Jahreskarte des OÖ-Verkehrsverbundes erworben wurde, deren Gültigkeitsbeginn in das Jahr 2007 bzw. 2008 fällt.



Die Formulare sind auf dem Gemeindeamt erhältlich sowie auf der Homepage des Landes OÖ unter der Adresse www.landoberoestereich.gv.at >THEMEN >Gesellschaft und Soziales >Förderungen >Fernpendlerinnen und Fernpendler abrufbar.

Heizkostenzuschuss erhöht

Auch heuer gibt es wieder den Heizkostenzuschuss für sozial bedürftige Personen. Für die Beheizung einer Wohnung (Haus) – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird ein **Zuschuss in der Höhe von € 350,00** gewährt. Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen folgende Summen nicht übersteigen:

- Alleinstehende Person € 772,40
- Ehepaar/Lebensgem. € 1.158,08
- je Kind zusätzlich € 110,02



Wird diese Einkommensgrenze um bis zu maximal € 50,00 überschritten, beträgt der Zuschuss **€ 175,00**.

Wichtig: Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufkommen müssen und ein eigener Haushalt vorliegt.

Die Antragsfrist läuft vom 1. Dezember 2008 bis 15. April 2009.

Antragsformulare und nähere Details erhalten Sie bei uns auf dem Gemeindeamt.

Bei Antragsstellung bitte unbedingt Einkommensnachweis bzw. Pensionsbescheid von Oktober und November mitbringen.



HAUSMÜLLABFUHR- TERMINE 2009

Montag,	26. Jänner	2009
Montag	23. Februar	2009
Montag	23. März	2009
Montag	20. April	2009
Montag	18. Mai	2009
Montag	15. Juni	2009
Montag	13. Juli	2009
Montag	10. August	2009
Montag	07. September	2009
Montag	05. Oktober	2009
Montag	02. November	2009
Montag	30. November	2009
Montag	28. Dezember	2009

Gerichtstage

Gegenstand:

Angelegenheiten in Arbeits- und Sozialrechtssachen

Ort: Amtsgebäude des Bezirksgerichtes
Vöcklabruck, 4840 Vöcklabruck,
Ferdinand-Öttl-Straße 12
Telefon 07672/72441-0

Zeit: Jeden Dienstag
von 8.00 – 15.30 Uhr

**Vorsprachemöglichkeit
für Parteien**

Zeit: Jeden ersten und dritten Dienstag
im Monat von 8.00 – 10.30 Uhr

**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins
neue Jahr 2009 wünscht die
Ortsbauernschaft Redleiten**



Die Feuerwehr Redleiten lädt ein
zum

FEUERWEHR- BALL

am
**Donnerstag, den 25. Dezember
2008
um 20.30 Uhr**

im Kulturzentrum in Frankenburg a.H.

Musik: „STARLIGHT“



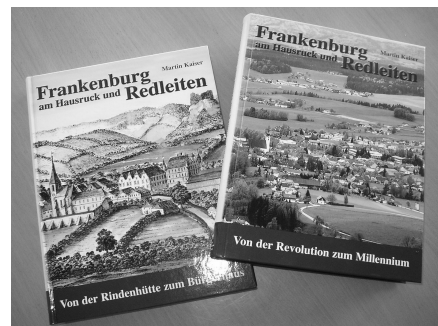
*Das Kommando der FF. Redleiten
wünscht allen ein gesegnetes Weihnachts-
fest und ein Gutes Neues Jahr 2009*

Sprechstunden des Bürgermeisters nach Vereinbarung

Heimatbuch Frankenburg-Redleiten

**Dieses Buch darf in keinem Haus fehlen.
Geschenktipp für Weihnachten!!**

**Das Heimatbuch Band 1 (Von der
Rindenhütte zum Bürgerhaus) und
Band 2 (Von der Revolution zum
Millenium) sind beim Gemeindeamt
Redleiten erhältlich.**



**pro Band: € 33,00
Im Doppelpack Band 1+2 € 65,00**



Neue SAMMELBOX

für Ihre Batterien jetzt am Gemeindeamt!

Ab ins ASZ:

Holen Sie sich jetzt die neue **Sammelbox** – damit Sie Ihre alten Batterien noch einfacher zu Hause sammeln und ins ASZ bringen können.

Wir garantieren Ihnen die ordnungsgemäße Verwertung!



GRATIS
solange der Vorrat reicht!



Ein ASZ ist immer in Ihrer Nähe!

Mehr Informationen unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at



Mehrweggeschenksack richtig schenken



Weniger Verpackungsabfall durch den Geschenksack!

Speziell um die Weihnachtszeit steigt das Abfallaufkommen. Darum wird in den ASZ der Geschenksack angeboten. Aus heimischem Schafwollfilz hergestellt, ist er eine umweltfreundliche und wieder verwendbare Alternative zu herkömmlichen Geschenkverpackungen aus Papier und Kunststoff.

Der Oö. Mehrweg- Geschenksack



ökologisch
abfallvermeidend
individuell gestaltbar
vielseitig verwendbar
echt oberösterreichisch

**Hier
erhältlich!**

Ein aktiver Beitrag der
kommunalen Abfallwirtschaft
zur Abfallvermeidung und
zum Klimaschutz



10 Prozent mehr Abfall in der Weihnachtszeit ist die Tatsache, mit der die kommunale Abfallwirtschaft jedes Jahr konfrontiert ist.

Unzählige Geschenke werden gekauft und oft aufwändig verpackt. Diese Verpackungen hinterlassen nach dem Weihnachtsfest einen riesigen Abfallberg, der ganz und gar nicht umweltfreundlich ist. Mit dem OÖ.Mehrweg-Geschenksack wird jetzt durch die kommunale Abfallwirtschaft eine abfallfreie Verpackung angeboten, die auch noch dazu Spaß macht.

Dieser ist individuell gestaltbar und kann so für verschiedenste Anlässe immer wieder verwendet werden. Auch als Nikolaussack kann er die Kinder überraschen.

Mit dem Kauf des Geschenksackes erweist man nicht nur der Umwelt einen Dienst, sondern unterstützt auch noch zusätzlich einige sozioökologische Betriebe in unserem Land.

Der OÖ.Mehrweg-Geschenksack ist in allen Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck zum Preis von € 3,00 erhältlich.

Weitere Infos erhalten Sie bei Ihrem



oder



Im Internet unter
www.bav.at und
www.ooe-bav.at/voecklabruck

BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK

Tel. 07672/28477

E-Mail: voecklabruck@bav.at

www.lavu.at

www.altstoffsammelzentrum.at

E-Mail: kommunikation@lavu.at